

Deutsche Jugendbibliothek,
begründet
von
Ferdinand Schmidt.

[42907.]

Neue Ausgabe.

Durch vielfache Anfragen veranlaßt, erkläre ich mich bereit, Handlungen, welche die Prospective meiner neuen Ausgabe der Schmidt'schen Bibliothek ihren Weihnachtskatalogen, dem Journalzirkel u. s. w. beizuhesten wünschen, solche mit Firmenaufdruck in gewissen Grenzen gratis zu liefern, wenn solche Wünsche von entsprechenden festen Bestellungen begleitet, und bis 15. October in meine Hände gelangt sind.

Schon jetzt, 14 Tage nach Versendung des diesbezüglichen Circulars, zeigt sich ein so lebhaftes Interesse des gesammten Sortimentsbuchhandels für die Schmidt'sche Bibliothek, daß deutlich daraus hervorgeht, wie die Neuherausgabe der beliebten Jugendschriften in moderner effectvoller Ausstattung einem Bedürfnisse entgegenkommt.

Handlungen, denen das Circular etwa noch nicht zugegangen sein sollte, bitte ich, es zu verlangen.

Kreuznach, 15. September 1882.

H. Voigtländer.

Wichtig für katholische Verleger!

[42908.]

Die in meinem Verlage erscheinenden „**Blätter für Kanzel-Beredsamkeit**“ eignen sich am besten zur Publicirung katholischer Verlagsartikel unter dem Klerus in Oesterreich.

Ich berechne die ganze Seite mit 8 Fl. od. 16 M., die halbe mit 4 Fl. od. 8 M. u. stelle die Beträge in Jahresrechnung.

Desgleichen eignet sich mein kleines Monatsblättchen „**Der Volksbote**“, der sowohl im kathol. Klerus, wie unter dem kathol. Landvolk viel verbreitet ist, zur Ankündigung katholischer Werke; ich berechne die ganze Seite mit 4 Fl. od. 8 M., die halbe mit 2 Fl. od. 4 M., und notire die Beträge ebenfalls in Jahresrechnung.

Meine eigenen Artikel habe ich in beiden Zeitschriften immer mit Erfolg annoncirt.

Hochachtungsvoll

Wien.

Heinrich Kirsch.

Zeitungs- und Kalenderverlegern

[42909.] empfehlen wir aus unserem reichen Vorrathe von Original-Illustrationen scharfe, tadellose Clichés zum Preise von 10 \mathcal{A} pro \square Cm. Kataloge II-IV. 7 Mark baar. (Katalog I ist vergriffen.) Verzeichnisse, wovon das 4. soeben erschienen, gratis.

Verlags-Expedition der „Heimat“,
Wien I., Seilerstätte 1.

(Frz. Wagner in Leipzig, Königsstr. 3.)

Ankauf einzelner Verlagswerke.

[42910.]

Einzelne Verlagswerke (Geschenkliteratur, Gelegenheitsdichtungen, gute Jugendschriften etc.), welche in die Richtung meines Verlages passen, kaufe mit Verlagsrecht jederzeit an.

Erfurt, im September 1882.

Fr. Bartholomäus.

Lipperheide's
Weihnachts-Katalog 1882.

[42911.]

Insertions-Preis:

2 \mathcal{A} die Zeile jedes Tausend.

Auflage höchstens 50,000.

Auf Illustrationen 20% Rabatt.

Insertat-Aufträge bitte ich mir möglichst umgehend einzusenden, da der Druck in kürzester Zeit beginnen muß und nur noch wenige Seiten disponibel sind.

Bezugs-Preis:

15 \mathcal{A} das Exemplar. Aufdruck der Firma
(nicht unter 50 Exemplaren) 1 \mathcal{M}

Franz Lipperheide in Berlin.

[42912.] **Verlegern**

von Werken aus dem Gebiet der Frauenliteratur, Erziehung, Haushalts- u. Kochkunde, Belletristik, Handarbeit etc. empfehlen wir als

wirksamstes Insertionsorgan

das im 2. Jahrgang in unserem Verlage erscheinende

Familien-Wochenblatt
für Haushalt u. Küche.

Ein Leitfaden u. Rathgeber für
unsere Frauen u. Töchter.

Auflage 3000.

Insertionspreis pro Petitzeile nur 15 \mathcal{A} .

Recensionsexemplare sind der Redaction erwünscht. Nicht Geeignetes folgt zurück.

Zürich.

Th. Schröter,

vorm. Trüb'sche Verlagshandlung.

Schall.

Blätter für deutschen Humor.

[42913.]

Die Nr. 209 des „Schall“ pro 1. October a. c. erscheint in einer Auflage von 20,000 Exemplaren. Vom genannten Tage an fällt die gesammte Annoncenregie in meine Hände zurück.

Preis der viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 75 \mathcal{A} .

In Oster-Neujahr-Rechnung mit 33 1/3 % Rabatt. Baar mit 50%.

Um gef. Aufträge bittet

Leipzig, September 1882.

Fr. Thiel.

Saldo-Reste betreffend.

[42914.]

Wir ersuchen hiermit um sofortige Zahlung aller noch rückständigen Saldoreste aus Rechnung 1881, da wir nur solchen Firmen die Rechnung offen erhalten werden, welche bis zum 15. October a. c. ihren Verbindlichkeiten gegen uns vollständig nachgekommen sind.

Wir werden uns event. auf vorstehende Erklärung berufen.

Braunschweig, am 15. September 1882.

Frdr. Bieweg & Sohn.

[42915.] Mit Gegenwärtigem bringe ich meine

lithograph. Anstalt,
lithographisches Institut der
rheinischen Friedrich Wilhelms-
Universität in Bonn

in empfehlende Erinnerung.

Seit einer langen Reihe von Jahren mit lithograph. Arbeiten für wissenschaftliche Zwecke jeder Art betraut, bin ich stets bestrebt gewesen, allengerechten Anforderungen, welche die Zeit und die Kunst forderten, zu entsprechen. Unter den vielen angesehenen Firmen, Gelehrten und Akademien, welche mich mit Aufträgen betrauten, erwähne ich nur: Willh. Engelmann, Ad. Marcus, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung etc., Professor Andrae, Geh. Bergrath Prof. Dr. vom Rath, Prof. Dr. Schlüter in Bonn, Prof. Dr. E. aus'm Weerth in Kessenich b. Bonn, Dr. Goldschmidt in Freiberg i/S., Prof. Dr. C. Klein in Göttingen, Prof. Dr. P. Groth in Strassburg, Hofrath Prof. Dr. Rindfleisch in Würzburg, Naturhistorischer Verein f. d. preuss. Rheinlande u. Westfalen, Verein d. Alterthumsfreunde in Rheinl. u. Westf., die kgl. Akademie d. Wissenschaften in Berlin, Deutsche geologische Gesellschaft in Berlin etc. Gern bin ich bereit, den Kostenpunkt in Lithographie, Druck u. Papier auf Grund der mir zu diesem Zwecke eingesandten Originale vorher festzustellen.

A. Henry in Bonn.

T. O. Weigel's Bücher-Auction.

[42916.]

Am 23. October und folgende Tage findet in meinem Auctions-Local die Versteigerung der von den Herren Obermedicinalrath Prof. Dr. J. N. von Ringseis und Rector Prof. A. Viëtor hinterlassenen Bibliotheken, sowie mehrerer anderer Sammlungen von Werken aus allen Wissenschaften statt.

Den Katalog sandte ich an diejenigen Handlungen, welche seither meine Auctionskataloge erhielten; weitere Exemplare desselben stehen auf Verlangen zu Diensten. Zur Besorgung von Aufträgen halte ich mich empfohlen.

Leipzig.

T. O. Weigel.

[42917.] Im October erscheint:

Katalog Nr. 1

meines antiquar. Bücherlagers, Pädagogik enthaltend.

Die Herren Verleger bitte ich um gef. Offerten älterer Werke behufs Aufnahme in den Katalog.

Bischofau, 10. September 1882.

F. A. Rasche.

Nur auf Verlangen.

[42918.]

In Kürze wird versandt:

Katalog III.

des

antiquarischen Bücherlagers

von

R. Damköhler in Berlin N.

Curiosa, Raritäten, Elzevire, Berolinensia, alte Medicin. Aeltere franz. Werke.